

Captain Kojiro -Nagisa, nur eine bändigt den Tiger!! Band 2

Kuppelei

Von haku-liebt-nutella

Kapitel 1: Immer Ärger mit der Liebe

Say goodbye to summerholidays!!! Es war mal wieder so weit, die erholsamen Sommerferien waren zuende und für Nagisa und ihre Freunde fing der Alltag wieder an.

Heute war Montag, der erste Schultag. Mit dem Ausschlafen war es nun endgültig vorbei, schon um 6.30Uhr piepte der kleine weiße Funkwecker auf Nagisas Nachttisch und riss sie aus ihren Träumen.

„Aaaahh...“ Sie rälte sich in ihrem warmen Bett und zog sich die Bettdecke über ihren Kopf. Dieses Geräusch war echt ohrenbetäubend schrill, es riss einen so abrupt aus dem Schlaf, da hatte man meistens schon beim Aufstehen schlechte Laune, das war kein besonders guter Start in den neuen Tag. Nagisa wünschte sich schon seit längerer Zeit einen Radiowecker, hatte aber bis jetzt immer noch keinen bekommen, weder zum Geburtstag noch zu Weihnachten, ihre Verwandten schenkten ihr meist unnützen Kram, wie Socken oder Badezusatz, aber nie wirklich das was sie sich wünschte.

Verschlafen tastete sie den Nachttisch nach dem Wecker ab und knipste ihn aus. Dann ließ sie sich wieder in ihr Kissen sinken.

„Nur noch.....fünf Minuten schlafen.....“, dachte sie und dämmerte wieder weg. Doch Fehlanzeige, nur wenige Minuten später kam ihre Mutter ins Zimmer gestürmt, machte das Licht an und den Rollo hoch.

„Maaan...“, knatschte Nagisa und hielt schützend ihre Hände vor ihre verschlafenen Augen, das Licht war so verdammt grell.

„Steh endlich auf, du Schlafmütze!! Es macht keinen besonders guten Eindruck, wenn du gleich am ersten Tag zu spät kommst!! Außerdem wartet Kojiro auf dich und so einen smarten jungen Mann lässt man nicht warten!!!“, sagte Frau Misaki gut gelaunt, zwinkerte ihrer Tochter zu und lief zurück in die Küche.

Nagisa runzelte die Stirn. „Urrgghh!! Wie kann die so früh am Morgen nur so ekelhaft wach sein??“, fragte sie sich und quälte sich aus dem Bett.

Lustlos schlüpfte sie in ihre Klamotten und schlich durch den engen Flur rüber ins Bad um sich fertig zu machen. Sie brauchte immer etwas länger, ungeschminkt ging sie nur sehr ungern aus dem Haus, schließlich ging sie mit Kojiro zusammen zur Schule und für ihn musste sie immer gut aussehen. Außerdem hatte Takeshi mal gesagt, dass hübsche Mädchen bessere Noten bekommen, zumindest bei den männlichen Lehrern.

So erklärte er sich immer warum Midori in fast jeder Englischarbeit eine Note besser war als er. Nur bei Nagisa ging diese Theorie leider nie auf.

„Komisch...ich seh bestimmt nicht schlechter aus als Midori...wieso bekommt sie dann immer Einsen und ich Fünfen...????“, wunderte sie sich. Sie zuckte mit den Schultern und machte sich auf den Weg in die Küche, ihren Schulranzen hatte sie zum Glück schon Abends gerichtet, wenn sie das auch noch machen müsste käme sie total in Hektik, sie war sowieso schon wieder spät dran, dabei war sie doch pünktlich aufgestanden.

Träge zog sie Jacke und Schuhe an. Sie warf einen Blick aus dem Fenster, draußen war es noch dunkel.

„Man...das können die doch nicht von uns verlangen??? Es ist noch nicht mal hell und wir müssen schon in diese bekloppte Schule!!!“, maulte sie und schulterte ihren Rucksack. Frau Misaki kam aus der Küche geeilt und drückte ihr ihr Frühstücksbrot in die Hand, mit extra viel Nutella drauf.

„Viel Spaß in der Schule, Liebes!!“, wünschte sie ihr.

Nagisa runzelte die Stirn. „Jaaa...Mom...hab ich bestimmt...“, sagte sie skeptisch und verschwand zur Tür raus. „Spaß...in der Schule...die hat echt ne lebhaft Fantasia ...“, dachte sie kopfschüttelnd. Sie blickte sich um, eigentlich wollte sie sich mit Kojiro hier am Briefkasten treffen, hier stand aber weit und breit kein Mensch.

„So viel zum Thema Kojiro wartet auf mich....“, dachte sie und warf einen Blick auf ihre Uhr, zu spät war sie nicht. Sie lief zurück zum Eingang und drückte auf die Klingel, vielleicht hatte er wieder verpennt, wäre ja nicht das erste Mal, der Kerl war eine noch größere Schlafmütze als sie.

Wenige Minuten später öffnete sich die Tür und kam zu ihr raus.

„Hi!!“, sagte er.

„Hi!!“, strahlte Nagisa. „Wie sieht's aus??? Laufen oder Busfahren???“.

„Wir laufen!! Ist gutes Training!!“, sagte er überzeugt, Nagisa sah ihn abschätzig an.

„Gib' s zu, du hast keine Kohle für'n Bus!!“, lachte sie, Kojiro warf ihr finstere Blicke rüber.

„Na rat mal warum...ich muss immer noch diesen bescheuerten Urlaub abbezahlen..“, beschwerte er sich, aber Nagisa hörte nur halbherzig zu.

„Hey!!! Da vorne sind ja Midori und Takeshi!!! Hallo!!!! Wartet mal!!!!“, rief sie und winkte ihnen zu. Die Beiden hielten inne und drehten sich um, dann winkten sie ebenfalls und warteten.

„Hi!!“, sagte Midori zu Nagisa, dann umarmten sie sich und gaben sich Küsschen.

„Man, was für'n Theater...“, sagte Kojiro kopfschüttelnd und wandte sich Takeshi zu.

„Jaaa...so'n Mädchenkram eben!!“, lachte dieser und die beiden kehrten zu ihrem Standartthema zurück: Fußball.

„Apropos Fußball, wollen wir heute nach der Schule den Jungs beim Training zuschauen??“, fragte Midori ihre Freundin. Nagisa stutzte einen Moment.

„Hab...ich mich gerade verhört??? Seit wann interessierst du dich denn für Fußball??“, fragte sie überrascht. „Du hast doch immer gesagt Fußball wäre ein absoluter Beklopptensport, weil elf Mann wie totale Vollidioten einem einzigen Ball nachrennen!!!“.

Midori rammte ihr ihren Ellebogen in die Rippen, Ken Wakashimazu war so eben zu ihnen gestoßen. Nagisa hatte ihn überhaupt nicht bemerkt und redete lauthals weiter.

„Weist du nicht mehr??? Du hast mich immer gefragt, wie in aller Welt ich mich nur in

einen Fußballer verknallen konnte!!! Fußballer sind primitiv, rau und unsensibel und außerdem haben sie nur Stroh im Kopf!!“.

Midori warf Nagisa tödliche Blicke zu.

„Was denn?? Stimmt doch!! Das hast du doch immer gesagt!!!“, rechtfertigte diese sich, sie verstand überhaupt nichts mehr, wieso war Midori auf einmal so sauer?? Es stimmte doch, sie hatte wirklich nie viel für Fußball übrig gehabt, deswegen wunderten sich die anderen auch so, dass sie auf einmal beim Training zuschauen wollte.

„Und wenn man sich unsren guten Kojiro mal anschaut, muss man doch zugeben, dass du gar nicht so unrecht hattest!!“, höhnte Nagisa und feixte ihren Freund breit an.

Kojiro trat gegen ihren Rucksack.

„Seht ihr?? Sag ich doch!! Primitiv und keine Mannieren!!“, bestätigte sie noch einmal Midoris Aussage. Die anderen lachten.

„Ist echt schade, dass du so eine niedrige Meinung von uns Fußballern hast, Midori!!“, sagte Ken plötzlich.

Midori lief knallrot an. „Nein...ich...ähm...ich“. Sie brachte kein Wort raus.

Auf Nagisas Gesicht breitete sich ein fettes Grinsen aus, sie klopfte ihrer Freundin auf die Schulter.

„Aaaahhh!! Daher weht also der Wind!!! Deshalb interessierst du dich plötzlich für Fußball!!!! Du stehst auf unseren Keeper!!!!“, zog sie sie auf. Midoris Gesicht wurde noch röter. „Waaasss??“, kreischte sie erschrocken. „Nein.....das...hast du völlig falsch verstanden!!!!“.

„Da wird aber jemand rot!!!“, feixte Nagisa, sie konnte es sich schon bildlich vorstellen, Ken und Midori, das wäre doch gar keine so üble Kombination. „Hach..... ich hör schon die Glocken läuten...“.

„Halt deine Klappe!!!!!!“, kreischte Midori und knallte Nagisa ihr Vokabelbuch, indem sie eben noch Englisch gelernt hatte, auf den Kopf.

„Auaaa!!! Immer auf die Kleinen!!!“, maulte Nagisa und hielt sich ihren schmerzenden Kopf. „Recht so!! Nur drauf!!“, lachte Kojiro.

Der Tag fing recht gut an. In der ersten Stunde hatte Nagisas Klasse, die 6c Klassenleiterstunde, das lief recht easy. Sie bekamen ihren neuen Stundenplan und gingen die Schulordnung noch einmal von vorne bis hinten durch, das wurde zu jedem Schuljahresbeginn gemacht. Das war zwar stinklangweilig und jeder kannte den Wisch in zwischen fast auswendig, aber es war nun einmal die Pflicht der Lehrer die Schüler über die Schulregeln aufzuklären und sie jährlich daran zu erinnern. Außerdem wurde die neue Sitzordnung festgelegt.

„Supi!!! Ich sitz neben Takeshi!!! Der is’n echt helles Köpfchen!! Da kann ich bei Tests prima abschreiben!!!“, jubelte Nagisa, sie hatte schon lang keinen so guten Banknachbarn mehr gehabt. Doch ihre Freude legte sich recht schnell wieder.

„Och nöööö..... aber in der ersten Reihe und dann auch noch direkt vorm Pult.....das mit dem Abschreiben kann ich wohl knicken.....“, seufzte sie und ließ sich mit gesenktem Blick auf ihrem neuen Platz nieder. Auch blöd war, dass Midori ziemlich weit hinten saß, da mussten sie ihre kleinen Briefchen durch die halbe Klasse wandern lassen.

Danach wurden verschiedene Ämter innerhalb der Klasse vergeben, Takeshi wurde zum Klassensprecher und Midori zu seiner Stellvertreterin gewählt. Nagisa hatte kein Amt abbekommen, war ihr eigentlich auch ganz recht so, je weniger sie für die Schule zu tun hatte desto besser.

„Ist ja hammerkrass!!!! Da werdet ihr ja in Zukunft eng zusammen arbeiten!!!!“, jubelte sie und zwinkerte Takeshi zu, ihn und Midori könnte sie sich auch gut als Pärchen vorstellen, sie waren sogar im selben Alter und arrangierten sich beide unheimlich für die Schule. Sie würden echt prima zusammen passen!!

Takeshi wurde leicht rot, er sagte nichts.

„Was geht’n mit dem ab????“, fragte sich Nagisa, während Takeshi verträumt zu Midori hinterstarrte. Dass er bei dem Winkel keinen steifen Hals bekam???

Nagisa sah ihn mit offenem Mund an. „Moment mal.....ist nicht wahr...oder???? Steht Takeshi etwa...auf Midori????“.

Ihre Wangen röteten sich. „Uuuuuhhh!!!!“. Die Konstellation Midori + Takeshi gefiel ihr noch um einiges besser, als Variante 1, Midori + Ken!!!

Ken und Midori waren einfach zu verschieden, sie hatten sehr unterschiedliche Interessen und würden nur schwer auf einen Nenner kommen, eine Beziehung würde sicher nicht lange gut gehen.

Ken war ne richtige Sportkanone und Midori eher Intellektuell, außerdem hatte Nagisa nicht das Gefühl, - so böse das auch klingt – dass Ken in irgendeiner Weise an Midori interessiert war. Sie redeten kaum miteinander, sie war ihm sozusagen egal, eine Bekannte eben, die Freundin der Freundin seines Freundes, weiter nichts. Sie hing ständig mit ihnen rum, wäre sie sein Typ, hätte er sie dann nicht längst angehauen??

Takeshi würde einfach besser zu ihr passen!! Nagisa sah zu ihm rüber, dann wanderte ihr Blick hinter zu Midori und sie begann zu kichern.

„Die beiden passen zusammen, wie der Ketchup zu den Pommes!!! Einfach perfekt!!!“, schwärmte sie und starrte verträumt Löcher in die Luft. Ihr Blick fiel wieder auf Takeshi, er schaute betrübt auf seinen Tisch.

„Hey, was ist los mit dir??? Du freust dich ja gar nicht???! Man ey, du bist Klassensprecher!!!!“, versuchte sie ihn aufzumuntern, doch vergeblich. Die ganze Zeit hatte er rumgejammert, dass ihn sicher wieder niemand wählen würde, so wie im letzten Jahr, jetzt hatte er die Wahl haushoch gewonnen und es war auch nicht recht. Mit Takeshi war heute irgendwie nichts los, er saß einfach nur da und blies Trübsal, obwohl er doch gar keinen Grund dazu hatte, oder???

Plötzlich klingelte die Schulglocke und sie wurde aus ihren Gedanken gerissen. Sie warf einen Blick auf ihren Stundenplan, in der nächsten Stunde hatte sie gleich ihr „Lieblingsfach“ Mathe.

„Oh neee..... ich brech zusammen..... nicht noch ne Stunde die Hannava.....“, stöhnte Nagisa, sie fand Doppelstunden grässlich und sie hatte Frau Hannava jetzt schon in der Klassenleiterstunde gehabt. Sie machte natürlich nicht mal fünf Minuten Pause, sondern machte gleich mit dem Unterricht weiter.

„Ruhe da auf den billigen Plätzen!!!!“, ermahnte die Lehrerin die schwätzende Klasse. „Unsere letzte Stunde liegt nun doch schon etwas länger zurück. Wer von euch kann mir sagen, welches Thema wir kurz vor den Ferien angefangen haben und mir erklären, worum es dabei ging????“, fragte Frau Hannava und ihr Blick wanderte nach einem Opfer suchend durch die Klasse.

Die Blicke senkten sich, alle Schüler schauten friedlich in ihre Bücher und beteten, dass sie nicht drankamen. Die einzige, die sich meldete war Midori, wie üblich.

Frau Hannava lächelte sie an. „Ich weiß, dass du’s weisst, Midori!! Aber ich kann dich leider nicht immer dran nehmen!! Andere, die vielleicht nicht so gute Noten haben, müssen auch eine Chance bekommen!!“, erklärte sie, Midoris Arm senkte sich, sie war schon ein wenig deprimiert.

Nagisa tauchte eine Etage tiefer, doch verstecken war leider nicht drin, sie saß ja direkt vorm Pult.

„Nagisa!! Wie wär's mit dir???", fragte die Lehrerin und schaute sie fordernd an. Nagisa schreckte hoch.

„Ähm ...ich???? Wollen sie... nicht lieber Takeshi drannehmen??? Sehen sie, er meldet sich!!!!", sagte Nagisa, sie packte Takeshis Arm und hielt ihn nach oben, er war so in irgendeinem Tagtraum versunken, dass er es nicht einmal richtig mitbekam. Nagisa warf ihrer Lehrerin flehende Blicke zu.

Frau Hannavas Blick wurde strenger. „Hör mit deinen Faxen auf, Nagisa!!! Wollte ich Takeshi drannehmen, hätte ich ihn wohl aufgerufen, oder meinst du nicht???", fragte sie in sarkastischem Ton, ihr scharfer Blick bohrte sich in Nagisas Gesicht.

Nagisa zuckte mit ihren Schultern.

„Nein, ich möchte es gerne von dir wissen!!!!“.

„Von mir...???" Sie schluckte. „Na dann...hähähähä...ähm...so weit ich weis...haben wir vor den Ferien...das Thema... Distanzrechnungen angefangen....ähm...also...man nimmt die X-Achse auf'm 16er...also den Ball...ähm...ich meine natürlich den Punkt...irgendwie im rechten Winkel...so...dass er geradewegs...ins Tor geht...hähähähä...“, stammelte Nagisa verlegen, sie war so durch den Wind, sie bekam irgendwie gar nichts mehr zusammen. Diese fiese lähmende Angst, wenn man genau wusste, dass man in sechs Wochen nicht einmal in die Bücher geschaut hatte, dass man keinen Schimmer von irgendwas hatte und wahrscheinlich gleich zum Start ins neue Schuljahr eine schicke Fünf reingedrückt bekam.

Frau Hannava schüttelte ihren Kopf. „Nagisa, Nagisa...was soll ich nur mit dir machen??? Ich weis ja, dass du eine besondere Vorliebe für Fußball hast, insbesondere für diesen Jungen aus unserer Mittelschule...wie war gleich sein Name...?? Kojiro Hyuga..., aber ich muss dich ernsthaft auffordern, dich in Zukunft mehr auf den Unterricht zu konzentrieren, sonst wirst du es höchstwahrscheinlich nicht bis dort hin schaffen!!“, sagte sie mit schneidender Stimme, die ganze Klasse lachte.

„Midori, bitte!!“, rief sie nun Nagisas Freundin auf. Nagisa lief knallrot an, am liebsten wäre sie auf der Stelle im Boden versunken. Was für eine Blamage!! Wieso musste Frau Hannava sie nur so bloßstellen?? Vor der ganzen Klasse!! Alle lachten, selbst der vor kurzem noch so miesgelaunte Takeshi wäre vor Lachen beinahe vom Stuhl gefallen.

Es war gut verständlich, dass Nagisa in der großen Pause nicht allzu gut gelaunt war und nur lustlos auf ihrem Pizzabaguette rumkaute, während sich die anderen munter unterhielten. Auch Kojiro schaute ziemlich mürrisch drein.

„Hey, was ist los Tiger??“, fragte Nagisa ihren Freund, hatte er vielleicht auch so blöde Lehrer wie Frau Hannava, die ihm das Leben schwer machten???

Sein Magen gab ein lautes Knurren von sich. Nagisa verdrehte ihre Augen. „Wieso kaufst du dir nichts zu essen, du Blödmann??“, fuhr sie ihn an, wenn das sein einziges Problem war??

„Würd ich ja gern aber...“ Er brach mitten im Satz ab.

„Aber du hast kein Geld dabei...“, beendete sie. „Typisch!! Immer nur fressen!!! Sonst hat der nichts in der Birne!!!!“, ärgerte sie sich und hielt ihm das Baguette hin. „Hier, beiß ab!!“, forderte sie ihn auf. „Bevor du noch verhungerst!!“, fügte sie bissig hinzu, der Typ war echt oberflächlich und sie hatte schon gedacht er könnte vielleicht Probleme haben, aber dazu bräuchte er erstmal ein Hirn.

Ihr Blick wanderte rüber zu Takeshi. Er stand ziemlich abseits der Gruppe, verzog keine Miene und sagte kein Wort. War er etwa so schlecht drauf, weil er die ganze Zeit mit ansehen musste, wie Midori Wakashimazu verliebte Blicke zuwarf??

Nagisa stöhnte genervt. Ganz in ihrer Nähe stand eine Scharr Mädchen, sie kicherten unentwegt und warfen ebenfalls verliebte Blicke rüber. Die ganze Unterstufe und die Mittelstufe waren hinter Ken her, er war zweifellos der beliebteste Junge der Méiwa-Schule. Wen wunderte es?? Er sah ja auch so was von smart aus!! Nagisa hatte sich schon oft gefragt, wie jemand wie er überhaupt noch Single sein konnte. Er hatte doch die freie

Auswahl!!

Sie sah Midori skeptisch an, dann schweifte ihr Blick rüber zu Takeshi. Er funkelte seinen Rivalen zornig an.

„Man, wie stell ich’s nur an, dass sich Midori diesen Ken aus dem Kopf schlägt und sich in Takeshi verknallt????“, fragte sie sich und wollte gerade in ihr saftiges Baguette beißen, doch sie biss ins Leere.

Sie warf einen hastigen Blick auf ihre Hand, ihr Baguette war verschwunden, einfach weg. Energisch drehte sie sich um und funkelte Kojiro zornig an.

„Arrrrggghh!!! Du Fresssack!!!! Gib mir sofort mein Baguette zurück!!!!“, fauchte sie und boxte ihm in den Bauch.

„Wie denn?? Soll ich’s wieder rauskotzen????“, fragte er gleichgültig und wandte sich wieder dem Gespräch mit Hori und Sawaki zu, wie immer ging es um Fußball, diese Jugendnationalmeisterschaft, davon laberten die schon seit Monaten Tag für Tag. Dass das nie langweilig wurde??

Nagisa packte sein T-Shirt und zog ihn zurück. „Du hättest’s gar nicht erst fressen sollen!“, brüllte sie ihn an.

Er runzelte die Stirn. „Wieso gibst du’s mir dann??“, fragte er verpeilt.

Sie sah ihn entgeistert an. „Arrrrggghh duuuuuu!!!! Ich hab gesagt du kannst mal abbeißen, aber nicht...!!! Du wirst wohl nie checken, wie man ein Mädchen behandelt, auch wenn du 100 Jahre alt wirst!!!!“, kreischte Nagisa und drehte sich weg.

„Bei so komischen Tussen wie dir sicher nicht!!“, gab er zurück.

Das hätte sich noch Stunden so hinziehen können, aber glücklicherweise wurde ihre kleine Auseinandersetzung durch die Klingel unterbrochen und beide mussten wieder in ihre Klassen zurück.

Nagisa erwartete jetzt eine Doppelstunde Englisch, ihr zweites „Lieblingsfach“, das auch nicht viel besser war als Mathe. Ihr Lehrer, Herr Takahashi, wiederholte mit ihnen noch mal alle Vokabeln aus der letzten Unit des alten Buches. Er wollte testen wie viel über die Ferien hängen geblieben war, bevor sie dann mit dem neuen Buch anfangen. Er war recht positiv überrascht, es schienen doch recht Viele hin und wieder mal in ihre Bücher geschaut zu haben.

„Ihr seid ja richtig gut!!!“, lobte er seine Klasse. Sein Blick wanderte durch die Reihen.

„Wer von euch hat denn heute noch nichts gesagt??“

Nagisa vergrub ihr Gesicht hinter ihrem Englischbuch, sie begann schon mal zu beten, sie hatte in den ganzen 6 Wochen keine einzige Minute Vokabeln gelernt, wie auch!!! Sie war jeden Tag mit Kojiro unterwegs gewesen. Und ihr Freund hatte absolute Priorität!!

Herr Takahashis Augen fixierten sie.

„Ah, Nagisa....“, sagte er mit freundlicher Stimme. Sie schluckte. Unheilvoll blätterte er in seinem Vokabelbuch.

„Ash!!!“, sagte er knapp.

Es kam wie ein Schlag ins Gesicht. „Ash....“. Nagisa überlegte fieberhaft, was könnte das nur heißen?? Scheiß Englisch!!! Wozu lernten sie das überhaupt?? Konnten die Engländer denn nicht Japanisch lernen?? Das würde vieles einfacher machen!!!

Aber nun zurück zu „Ash“. Sie konnte machen, was sie wollte, ihr fiel dazu nur Eines ein. „Ash!!! Das ist doch dieser Typ von Pokémon!!!“

„Poke was????“, harkte der Lehrer nach, sein sonst so freundliches Gesicht wirkte ein wenig angespannt.

„Pokémon!!!“, strahlte sie. „Na ja sie wissen schon...der Typ der immer mit diesem Pikachu, dem Typ mit den Strichaugen und dem Mädchen mit dem Zopf durch die Gegend zieht!!!“, erklärte sie munter, vielleicht hatte sie ja Glück und der Lehrer ließ sich durch ihr stumpfsinniges Gelaber von seinem eigentlichen Vorhaben – nämlich sie abzufragen, sich über ihre Unwissenheit lustig zu machen, wie Frau Hannava es getan hatte und sie zur Krönung dann mit einer stylischen Fünf zu benoten – ablenken. So könnte sie sich noch einmal aus der Affäre ziehen.

Doch dem war nicht so, Herr Takahashi wirkte nicht im Geringsten abgelenkt, eher genervt. „Mädchen mit dem Zopf????“, wiederholte er, er schien schon völlig konfus.

„Ja, aber sie dürfen sie jetzt nicht mit Ranma-chan aus Ranma ½ verwechseln...“

„Ramasahne...???Herrgott hoch eins, was redest du da bloß??? Du sollst mir nichts von irgendwelchen Pokemanns und Ramas erzählen sondern mir das englische Wort Ash ins Japanische übersetzen!! Ist denn das so schwer??“, brüllte der Lehrer das Mädchen an, ihm riss nun endgültig der Geduldsfaden. Er war verzweifelt.

Nagisa stutzte einen Moment. „Also, wenn sie mich schon so fragen...ja...“, sagte sie und setzte ein unschuldiges Lächeln auf.

„Tja, wenn das so ist, würde ich dir dringend raten, Unit 7 noch mal gründlich zu wiederholen, Nagisa!!!“, sagte er mit ernster Stimme. „Am besten das ganze Buch...“, fügte er leise murmelnd hinzu

Dann rief er Fokusuke auf, der sich schon eine ganze Weile fleißig gemeldet hatte.

„Bitte, Fokusuke..“

„Arsch!!!“, sagte der Junge laut und deutlich.

Herr Takahashi sah ihn entgeistert an. „Wie bitte??... Ich geb’s auf...fünf Minuten Pause....“, seufzte er resignierend.

In den letzten beiden Stunden hatten sie Sport bei Nagisas Lieblingslehrerin Frau Yoshikawa. Sie spielten Völkerball, bei Frau Yoshikawa wurde fast in jeder Stunde nur gespielt.

Nach dem Unterricht blieben Nagisa, Midori und Takeshi gleich bei den Sportplätzen und liefen rüber zum Fußballplatz.

Das Training verlief eigentlich so wie immer. Es waren jetzt noch zwei Wochen bis zu den Qualifikationsspielen für das Nationale Jugendturnier in Tokio, deswegen nahm Kojiro seine Mannschaft besonders hart ran. Trainer Kira hatte es sich wie immer auf seiner Bank bequem gemacht und pennte. Ab und zu nuckelte er mal an seiner Schnapsflasche, nur was war mit Takeshi los??

Irgendwie schien er heute gar nicht richtig bei der Sache zu sein. Häufige Ballverluste, ungenaue Pässe, einmal stolperte er beim Dribbling sogar mal über den Ball und fiel auf seine Nase. Ob das wohl an Midoris Anwesenheit lag??

„Was ist los mit dir, Takeshi?? Reiß dich mal zusammen!!! In zwei Wochen sind die Qualifikationsspiele!! Da müssen wir fit sein!!!!“, brüllte Kojiro, so kannte er Takeshi gar nicht, sonst leistete er sich nie solche Patzer.

„Tut...mir leid, Hyuga...“, sagte Takeshi kleinlaut und sah betrübt zu Boden. Wakashimazu war heute in Topform, er legte eine Glanzparade nach der anderen hin. Andauernd warf Midori ihm andauernd verliebte Blicke zu.

„Jaaa!! Ken, du bist spitze!!! Super gehalten!!!“, bejubelte sie ihn. Takeshi warf Ken zornige Blicke zu, ihn hatte sie natürlich kein einziges Mal angefeuert. Nagisa hatte das Gefühl, er nahm sich das sehr zu Herzen und dem entsprechend spielte er auch.

„Los Takeshi!!! Zeig was du kannst!! Knall dem Angeber einen rein!!!“, brüllte Nagisa, na also, ging doch!! Takeshi hatte die Verteidigung im Alleingang ausgespielt, er stand nun frei vorm Tor.

„Los Takeshi!! Schick ihn mir rüber!!!“, brüllte Kojiro und stürmte nach vorn, doch Takeshi dachte nicht daran den Ball abzuspielen. Das war jetzt seine Chance, seine große Chance zu beweisen, dass er besser war als Ken. Er legte sich den Ball auf Rechts und schoss selbst. Es war ein wirklich guter Schuss, aber für den Keeper kein Problem, er fing ihn sicher.

Ken war eben ein Ausnahmetorwart, er angelte sich selbst die schwierigen Bälle aus den Ecken. Hätte Shitami, Méiwas zweiter Torwart, im Kasten gestanden, hätte der gegessen, da war Nagisa sicher. Takeshi sollte nur nicht zu hart mit sich ins Gericht gehen.

„Uuuuuhhh Ken!!! Du bist meine absolute Nummer Eins!!!“, kreischte Midori begeistert. Ken strahlte übers ganze Gesicht. „Solch lächerliche Kullerbälle hab ich schon als Kleinkind gehalten. Du musst in den 16er laufen, Sawada!! Mit Weitschüssen wirst du bei der Meisterschaft keinen Preis gewinnen!! Deine Schüsse sind einfach zu schwach!!!“, belehrte er seinen Teamkollegen und machte einen weiten Abschlag auf Sawaki. Takeshi warf ihm tödliche Blicke zu.

„Jaa Ken!!!“, brüllte Midori, noch nie zuvor war sie so Fußballverrückt gewesen.

„Hey Midori, du musst auch mal die ganze Mannschaft anfeuern, nicht immer nur deinen Ken!!!“, warf Nagisa ein.

Midori blickte sie entgeistert an. „Wenn ich aber nur Ken anfeuern will??“, sagte sie und warf ihrem Schwarm verliebte Blicke zu.

„Das ist gemein!! Es gibt auch noch andere Spieler in der Mannschaft!! Takeshi zum Beispiel!!!“, sagte sie beiläufig und zwinkerte ihrer Freundin zu.

Midori runzelte die Stirn. „Takeshi??? Der hat doch nichts drauf!!!“, sagte sie ablehnend.

„VORSICHT!!!!!!!!!!!!!!!“, brüllte plötzlich jemand und noch ehe die Mädchen checkten was abging, geschweige denn irgendwie reagieren konnten, hatte Midori auch schon einen Fußball gegen den Kopf bekommen. Sie wankte kurz.

„Alles in Ordnung??“, fragte Nagisa besorgt.

Midori hielt sich ihren Kopf, dann aber lachte sie. „Geht...schon wieder...mit so was muss man wohl rechnen, wenn man unsrer Chaotenmannschaft beim Training zuschaut...“, scherzte sie, der Ball schien sie nicht wirklich hart getroffen zu haben.

„Was sollte denn das werden, Sawaki????“, brüllte Kojiro genervt.

Sawaki lachte verlegen und kratzte sich am Kopf. „Na ja..... der Pass war eigentlich für Hori bestimmt.....aber der Ball will einfach nicht so wie ich will...“, stammelte er, die anderen Jungs lachten. Auch Nagisa grinste sich einen, Sawaki war ein echter Chaot.

„Dann streng dich mal ein bisschen mehr an!!! In ein paar Wochen ist die Meisterschaft!!!!“, maulte Kojiro, der langsam aber sicher der Verzweiflung nahe war. Seine Jungs waren total unkonzentriert, wenn sie in Tokio auch so spielten konnten sie den Sieg aber knicken.

Nagisa kickte den Ball wieder aufs Spielfeld, er landete direkt vor Takeshis Füßen. Wieder startete er einen Alleingang.

„Was soll denn das, Sawada??? Gib auch mal ab!! Du stehst nicht allein auf'm Platz!!!!“, fuhr Kojiro den ohnehin schon frustrierten Takeshi an. Dem reichte es nun endgültig. Energisch drehte er sich um.

„Weist du was, Hyuga???“ Er kickte ihm den Ball rüber. „Macht doch euern Scheiß allein!!!!“, sagte er mit schneidender Stimme und verließ den Platz.

Kojiro wirkte etwas perplex, dann aber zuckte er mit den Schultern. „Jaa...hau doch ab!!!“, rief er ihm hinterher, wahrscheinlich weil ihm auf die Schnelle nichts Besseres eingefallen war und Einfühlungsvermögen nicht wirklich zu seinen Stärken zählte, und konzentrierte sich weiter aufs Training.

Nagisa fasste sich an den Kopf, das hätte man eindeutig eleganter lösen können. Wieso hatte er ihn so anfahren müssen?? Sah er denn nicht, dass Takeshi ohnehin schon nicht gut drauf war?? Es waren noch zwei Wochen bis zu den Qualifikationsspielen, sie konnten sich jetzt keinen Stunk in der Mannschaft leisten!!

„Takeshi, warte!!!“, rief sie und eilte ihm hinterher, doch es war zwecklos, er kam nicht wieder zurück, er war echt sauer.

Sie funkelte Kojiro zornig an. Dieser war total verwirrt, noch ehe er irgendetwas sagen oder tun konnte, hatte er wieder einmal eine kräftige Ohrfeige kassiert.

„Spinnst du??? Wieso hast du mir schon wieder eine geknallt??“, fuhr er sie an.

Sie stemmte die Hände in die Hüften. „Weil du ein absoluter Vollidiot bist!!! Hast du keine Augen im Kopf??? Siehst du nich, dass der arme Takeshi total von der Rolle is??“, fauchte sie ihn an.

„Ich...ähm....“

Sie ließ ihn nicht zu Wort kommen. „Du solltest ihn lieber unterstützen und ihm wieder Mut machen, statt ihn total runterzuziehen!!!! Dazu ist der Captain einer Mannschaft nämlich da!!! Du bist echt miserabel!!!!“, brüllte sie und lief dann ebenfalls davon.

Kojiro stand da wie ein begossener Pudel, er checkte echt gar nichts mehr. Aber Nagisas Zicken waren ihm im Moment auch ziemlich egal, schließlich hatte er sich vorgenommen eine Meisterschaft zu gewinnen!!! Also weiter mit dem Training!!!